

spitze erheben, nachdem Edwin Lüscher-Bähni nicht gerade glanzvoll bestätigt wurde und auch kaum Schützenhilfe von den anderen Parteien erwarten darf? Wird man sich nicht doch besser auf eine gemeinsame Kandidatur einigen? Sie dürfte Ernst Lüscher-Hauri heissen, während als Vizeammann Paul Buchser wohl unbestritten wiedergewählt würde. Man wird die Stellungnahme der Parteien mit Spannung erwarten.

Gemeinderatswahlen Densbüren

Alle Bisherigen bestätigt

Nach den Resultaten der diesjährigen Gemeinderatswahlen zeigt sich, dass die Bürger von Densbüren und Asp trotz einiger Opposition, die sich während der letzten vier Jahre bemerkbar machte, doch mehr für Beständigkeit in ihrer Behörde sind. Die fünf bisherigen Gemeinderäte wurden alle in ihrem Amt ehrenvoll bestätigt.

Ein sechster Kandidat, der von einer unabhängigen Wählergruppe portiert wurde, erzielte zwar einen schönen Achtungserfolg, vermochte aber nicht zu reüssieren.

Der Wahlkampf wurde, abgesehen von einer überflüssigen anonymen Einsendung, im grossen und ganzen fair geführt, und somit dürften sich auch die aufgewühlten Wogen der politischen Tätigkeit in der Gemeinde rasch wieder glätten. Am alten, neugewählten Rat liegt es nun, zu zeigen, dass er imstande ist, das Vertrauen, das die Wähler in ihn setzten, die nächsten vier Jahre zu erhalten und noch zu verstärken.

Zu den eigentlichen Wahlergebnissen ist zu bemerken, dass die zwei bisherigen Gemeinderäte von Asp unbestritten waren, weil nach Gemeindebeschluss zwei Vertreter der Gemeindeexekutive ihren Wohnort in Asp haben müssen und deshalb die Ausmarchung um die überzählige Nomination nur unter den Kandidaten von Densbüren stattfinden konnte.

Die offiziellen Resultate lauten. Eingelegte Stimmzettel: 165, leer 7, gültig 158, absolutes Mehr 80. Stimmen haben erhalten: Wernli-Pfister Kurt, bgb., Asp, 131; Wehrli-Amsler Wilhelm, soz., Asp, 125; Krattiger-Ströbel Alfred, unabh., Densbüren, 122; Amsler-Moos Fritz, bgb, Densbüren, 104; Amsler-Koller Fritz, soz., Densbüren, 96, und nicht gewählt: Frey-Fankhauser Werner, unabh., Densbüren (neu), 62. Die Stimmbeteiligung betrug 72,68 Prozent.

Unterentfelden

5-Tage-Woche für Strassenwärter

Aus dem Gemeinderat

Dr. Hans Reinhard hat als Mitglied der Schulpflege auf Ende der laufenden Amtsperiode demissioniert. Die Behörde dankt ihm für die zum

Wohle der Schule und der Öffentlichkeit geleisteten guten Dienste bestens, insbesondere wird ihm die grosse Arbeit als Präsident der Schulausbaukommission speziell verdankt. — Für die beiden Strassenwärter wird ab 1. September die 5-Tage-Woche eingeführt. Ihre Arbeitszeit wird neu wie folgt geregelt: 1. März bis 31. Oktober: von 6.45 bis 12 Uhr, 13 bis 17.30 Uhr; 1. November bis 28. Februar: von 7.45 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. — Der Feuerschauer unterbreitet dem Gemeinderat 21 Rapporte über festgestellte Mängel an Feuerungsanlagen, welche nicht fristgemäss beseitigt wurden. Den betroffenen Liegenschaftseigentümern wird nochmals eine Frist bis 30. September gesetzt.

Gränichen

Neueröffnung der Gemeindebibliothek

s. Am 7. September wird unsere Gemeindebibliothek wieder eröffnet. Sie befindet sich jetzt im Untergeschoss des Bezirksschulhauses. Dank der Grosszügigkeit unserer Behörden konnte dort ein Raum gefunden und mit neuen Regalen ausgestattet werden.

Zusammen mit den vom Konsumverein geschenkten Büchern und vielen interessanten Neuanschaffungen verfügt die Bibliothek jetzt über etwa 2500 Bände. Sie bietet neben guten Romanen, Erzählungen und Krimis auch Literatur über Technik, Reisen, Abenteuer, Geschichte und Politik. Die Bücher wurden neu geordnet und katalogisiert, in Sichtfolie eingebunden und in acht verschiedene Sachgebiete eingeordnet. Die Bücherei ist als Freihandbibliothek gedacht. Man kann also in aller Ruhe aus dem reichhaltigen Angebot selber auswählen. Eine Sitzzecke lädt zum Verweilen und «Schneuggen» ein.

Die Gemeindebibliothek möchte zum guten Buch hinführen und damit einen Beitrag zum kulturellen Leben von Gränichen leisten. Jeder Einwohner hat Zugang zu ihr.

Wir laden die Bevölkerung ein, Mitglied zu werden und von unserer Bibliothek regen Gebrauch zu machen. Anlässlich der Neueröffnung kann die Bibliothek am Sonntag, 7. September, von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.

Erlinsbach

Der Chruttgassbrand vor 70 Jahren

E. R. Der 2. September 1899 war ein schöner Tag. Schon seit ein paar Wochen hatte es nicht mehr geregnet. Alles war ausgetrocknet, und der Erzbach führte nur wenig Wasser. Wegen dieser Trockenheit wurden die Früchte, das Futter und das Getreide frühzeitig eingebracht.

Vormittags — es war ein Viertel vor 10 Uhr — brach im Hause des Lorenz von Arx im solothur-

nischen Erlinsbach Feuer aus. Noch wurde in der nahen Laurenzenkapelle Sturm geläutet, als auch schon die daneben stehenden drei Gebäude Feuer fingen. Trotz der schnell und tapfer eingreifenden Ortsfeuerwehr (es waren zum grossen Teil ältere Männer) konnte nicht verhindert werden, dass das Feuer über die Strasse schlug und im aargauischen Erlinsbach zwei Häuser entzündete. Es geschah dies alles mit unglaublicher Schnelligkeit.

Truppen aus Aarau, die in die Geren zu Uebungen ausgerückt waren, kamen im Laufschrift auf die Brandstätte geeilt. Zuerst wurde der Bach gestaut, um auf diese Weise mehr Wasser zu erhalten, das man so dringend benötigte. Eine Wasserversorgung mit Hydrantennetz gab es damals in Erlinsbach noch nicht. Man versuchte, die Häuser in der näheren Umgebung mit nassen Säcken zu schützen, indem man die Tennstore und Stalltüren damit überhängte. Von Zeit zu Zeit wurden aus den anwesenden Spritzen die von der grossen Hitze ausgetrockneten Strohdächer und Säcke bespritzt. Von sechs Häusern brannten fünf bis auf den Grund nieder. Die Brandgeschädigten waren: Lorenz von Arx, Wwe. Rosina Käser, Wwe. Ottilia Eng, Viktor Steinmann, Wwe. Kyburz, Jakobs sel., und Conel Kyburz, Schreiner. Das Feuer war, wie aus den Akten ersichtlich ist, durch einen Kaminbrand bei Lorenz von Arx ausgebrochen. Auf der Brandstätte waren, ausser den eigenen Spritzen, solche aus Aarau, Biberstein, Küttigen, Schönenwerd, Niedergösgen, Stüsslingen und Rohr SO erschienen. Wäre nicht in diesem Ausmass Hilfe geleistet worden, so hätte noch ein weit grösseres Unglück entstehen können. Denn der grösste Teil der männlichen Bevölkerung von Ober- und Niedererlinsbach war in den Fabriken von Schönenwerd und Aarau beschäftigt. Damals wurde an den Samstagen noch gearbeitet.

Der Schaden war gross. Um die grösste Not zu lindern wurde in den Zeitungen des Kantons Solothurn ein Hilferuf erlassen. Eine Geldsammlung ergab den ansehnlichen Betrag von 782 Franken. Gemeindeamann Josef Huber dankte im Namen der Brandgeschädigten allen Spendern aufs beste.

Bereits im Jahre 1798 sollen, wie der Volksmund erzählt, auf dem gleichen Platz Häuser niedergebrannt sein. Damals löschte jedoch das französische Militär. Hundert Jahre später (1899) waren es schweizerische Truppen (zwei Züge des Bat 59), die Hilfe leisteten.

Trainerwechsel beim SC Aarau

Die Aarauer Eishockeyaner hoffen auf eine erfolgreiche Saison

Um den Schlittschuh-Club Aarau (SCA) ist es seit einiger Zeit still geworden. Dies will aber nicht heissen, dass der SCA intern untätig gewesen wäre. Ganz im Gegenteil, denn seit Ostern befinden sich die Aarauer Eishockeyaner in einem seriösen Konditionstraining. Auf den letztjährigen guten Erfahrungen aufbauend, wird die Form in einem vielseitigen Aufbauprogramm (Kraftschulung, Ausdauer, Schnelligkeit, Stehvermögen, allgemeine und spezielle Gymnastik, Spiele) vorangetrieben.

Eines ist sicher: Bis zu Beginn der kommenden Eishockeysaison (Mitte Oktober) werden die Aarauer Eishockeyaner körperlich und konditionell in bester Verfassung sein.

Nach dem Abgang des bisherigen Trainers, Dr. M. Roth, der sich auf verschiedenen Sektoren des SCA in verdankenswerter Weise verdient gemacht hat, ist es dem Vorstand gelungen, für die kommende Saison folgenden Trainerstab zu gewinnen: Trainer der 1. Mannschaft: Peter Baumgartner. Stellvertreter: Romeo Folghera. Goaltrainer: Hans Müller. Juniortrainer: Hansueli Wyssling. Novizentrainer: Hansueli Lüthi. Trainer der zweiten Mannschaft: Peter Scarpi. Als Junioren- bzw. Novizenbetreuer amtieren die bewährten Herren Vetsch und Schenker (bisher), währenddem das Amt des Coaches der ersten Mannschaft noch nicht besetzt ist, jedoch vor der Vergabe steht. Diese Wahlen sind an einer ausserordentlichen Generalversammlung noch bestätigen zu lassen.

Das gute Einvernehmen des Trainerstabes sowie die geschlossene Einheit innerhalb der ersten Mannschaft dürften nicht zu unterschätzende Faktoren zu einer wiederum erfolgreichen Saison sein.

Erste Vorböten

6./7. und 27./28. September: Trainingslager auf der Eisbahn in La Chaux-de-Fonds. 11. Oktober: Erstes Freundschaftsspiel in Rapperswil.

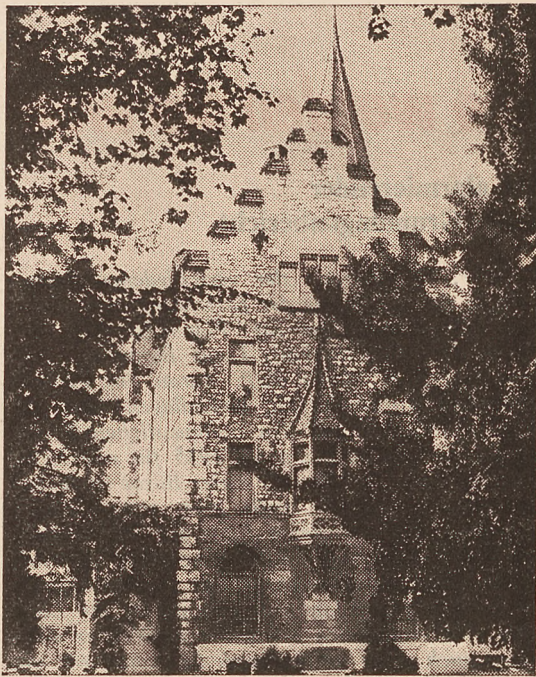
Allfällige Interessenten des rassigen Eishockeyspiels, die in der kommenden Saison beim SCA gerne mitspielen möchten, sind gebeten, sich entsprechend vorzubereiten und das auf Hochtouren laufende Konditionstraining zu besuchen (Montag und Freitag je 19 Uhr auf der KEBA und Mittwoh um 18.30 Uhr in der Gönhardturnhalle). PD

Über 700 im Untergrund

Die Tuchlaube dankt

N. G. Das Fest im Untergrund vom vorletzten Samstag in der Auto-Einstellhalle des neuen AEW-Hochhauses ist gelungen. Ueber 700 Eintritte wurden gezählt, was beweisen dürfte, dass solche Veranstaltungen einem Bedürfnis entsprechen. Aber es ist nicht immer leicht, passende Räumlichkeiten zu finden, Räumlichkeiten, wo niemand durch den Lärm und die übrigen Umtriebe gestört wird, wo der Besitzer den nötigen Mut und das Verständnis für ein Fest für die Jungen aufbringt. Deshalb danken wir ganz besonders der Direktion des AEW, die uns in grosszügiger Weise eine Auto-Einstellhalle zu diesem Anlass zur Verfügung gestellt hat.

Ganz besonders hat uns gefreut, dass sich ein Direktor des AEW und seine Gattin persönlich unter das junge Volk mischten und mit sichtlichem Schmunzeln das lebhafteste Spiel der Farben und Rhythmen auf ihre Art zu geniessen verstanden. Und weiter freute uns, dass uns Fritz Lüscher, der gute Hausgeist, mit grossem Verständnis vor und nach dem Fest beistand und, wie er uns versicherte, zu gar keinen Klagen Anlass fand. So wagen wir ganz im stillen zu hoffen, dass wir vielleicht in einem andern Jahr wieder einmal beim AEW zu Gast sein dürfen.



Das Aarauer Gewerhemuseum. Um die letzte Jahrhundertwende wurde allerorten die gewerbliche Ausbildung auf eine neue Basis gestellt. Dazu gehörte auch der Bau von Gewerbeschulhäusern, denen man gern noch eigene Ausstellungsräume beilag. Eine solche Kombination von Gewerbeschule und Museum, ein «Gewerhemuseum», gibt es seit den neunziger Jahren auch in Aarau. Es wurde, zusammen mit dem nunmehr auch schon wieder alten Kantonsschulhaus, von Karl Moser aus Baden auf dem Areal der einstigen Villa Feer-Herzog in historisierendem Stil errichtet. (Photo: kw.)

Hinweise

Heute Parteiversammlung der Freisinnigen

(Mitg.) Heute abend findet im Café Bank um 20.00 Uhr eine erste Parteiversammlung der freisinnig-demokratischen Stadtpartei im Hinblick auf den bevorstehenden Wahlherbst statt. Zur Sprache kommt die Bestimmung der Kandidaten für die Wahlen des Stadtrates, der Schulpflege, der Steuerkommission und der Ortsbürgerrechnungskommission (soweit sie vom Volk zu wählen sind). Anschliessend soll von Parteimitgliedern über Probleme der Altersfürsorge referiert werden. Der Vorstand erwartet einen zahlreichen Besuch der Versammlung.

Schweizerischer Schwimmtest in der Aarauer Badi

Am nächsten Mittwochnachmittag, 3. September, bietet sich den Kindern von Aarau und Umgebung wieder die Möglichkeit, den «Schweizerischen Schwimmtest» zu absolvieren. Die Anforderungen für den Test I sind: 200 m Streckenschwimmen in beliebiger Zeit (Stil frei); 6 m Streckentauchen oder einen Teller aus 2 m Tiefe holen; ein Sprung (beliebig) aus mindestens 1 Meter Höhe. Für den Test II ist folgendes verlangt: 300 m Streckenschwimmen in höchstens 10 Minuten, davon 50 m auf dem Rücken, 12 m Streckentauchen oder vier Teller aus 2 bis 3 m Tiefe in einem Tauchgang holen.

Die Anmeldung für diese Prüfungen erfolgt am Prüfungstisch in der Badi am Mittwochnachmittag. Die Prüfung für den Test I beginnt um 14 Uhr, diejenige für den Test II um 16 Uhr. Hoffen wir nun auf besseres Wetter. Ueber die Durchführung gibt das Versicherungsbüro Loosli, Aarau, Auskunft.

Versammlung der Bürgerpartei in Unterentfelden

Um zu den Gemeinderats- und Kommissionswahlen Stellung zu nehmen, versammelt sich die hiesige Bürgerpartei am kommenden Dienstagabend, 2. September, im Gasthaus «Bären». Es referiert der Informationschef des Kantons Aargau, Grossrat Walter Fricker, Erlinsbach, über seine neue Aufgabe. Das Amt wurde neu geschaffen und steht auch dem einzelnen Bürger zur Verfügung. Gesinnungsfreunde sind freundlich eingeladen.

Neue Taschenbücher

Spannungsliteratur im besten Sinne ist in den bekannten roten «Krimis» des W.-G. o l d m a n n - Verlags (München) immer wieder in einer erstaunlichen Vielfalt aufzustöbern, wobei die sorgfältige Auswahl der Autoren und Werke besticht. Aus den neuesten Editionen eine besondere Auswahl zu treffen, fällt schwer, hätte dies nicht der Verleger zum Teil selbst gemacht, indem er aus seiner «Chef-Auswahl» nun auch in Taschenbuchformat den fesselnden Kriminalroman von Ellis Peter «Die Primadonna lacht» (Bd. 3192) vorlegt; wirklich: eine gehaltvolle Lektüre mit einem faszinierenden inneren und äusseren Handlungsablauf! Francis Durbridge lockt immer wieder; «Paul Temple und die Schlagzeilenmänner» (3190) überzeugt ebenso wie die vorangegangenen Werke des englischen Krimi-Meisters. Eine raffinierte Jagd auf Geld ist in «Er kam vorbei» (3191) von William Pearson packend erzählt. Aufregend von Anfang bis Schluss sind «Venus im Saphirnetz» (3193) von James M. Fox und «Die Stimme des Mörders» (3196) von F. R. Lockridge, während Paul Krugers «Die letzte Zeile schreibt der Tod» (3197) mit einer verblüffenden Lösung aufwartet.

Individueller Schmuck
Edle Bestecke, Verlobungsringe
von

fischer
GOLDSCHMIEDE

Inhaber: P. Bircher
Aarau, Vordere Vorstadt 1, Tel. 22 20 58

Birr, den 30. August 1969

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Ida Sacher-Angliker

heute morgen nach längerer Krankheit infolge Herzschlags im 81. Altersjahr von uns gegangen ist. Ihr Leben war Liebe und Aufopferung für uns alle.

Die trauernden Hinterlassenen:

R. und J. Jung-Amsler,
Jürg und Käthi Sacher, Muttentz
W. und A. Sacher-Zimmermann
und Kinder, Nussbaumen
M. und J. Wüst-Sacher und Kinder, Birr
P. und H. Sacher-Stucki und Kind, Birr
O. und H. Sacher-Schaffner und Kinder, Birr
R. und E. Sacher-Wülser und Kinder, Birrhard
K. und Ch. Sacher-Rey und Kinder, Birr
und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 2. September 1969, 11 Uhr in Birr.

Schaffhausen und Schönenwerd, 29. August 1969

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Amsler-Windisch

in Kenntnis zu setzen. Sie starb unerwartet im Alter von 85 Jahren. Wir bitten, der lieben Heimgegangenen ein treues Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:

Hans und Trudi Amsler-Schüpbach und Kinder,
Neuhausen
Adolf und Marie Amsler-Beer und Kinder,
Gretzenbach SO
Alfred und Berta Müller-Amsler und Kinder,
Schönenwerd
Kurt und Elsa Schenker-Amsler und Kinder,
Burgdorf
und Anverwandte

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet statt:
Mittwoch, 3. September 1969, 14 Uhr auf dem Friedhof Schönenwerd.

Trauerzirkulare werden nur nach auswärts versandt.